



DAS WEIZENBAUM- INSTITUT

Forschung für die vernetzte
Gesellschaft

A black and white close-up portrait of an elderly man with a mustache, resting his chin on his hand. The image is partially obscured by a large, light-colored diagonal shape on the left side of the page.

„Wie immer intelligente Maschinen auch hergestellt werden können – ich bleibe der Auffassung, dass bestimmte Denkakzte ausschließlich dem Menschen vorbehalten sein sollten.“

Joseph Weizenbaum



Wer wir sind und was wir tun

Das Weizenbaum-Institut steht für exzellente, unabhängige, interdisziplinäre und grundlagenorientierte Digitalisierungsforschung.

Wir stellen Politik, Wirtschaft und Zivilgesellschaft fundierte Erkenntnisse und wertebasierte Handlungsempfehlungen zur Verfügung. So tragen wir dazu bei, dass die Digitalisierung der Gesellschaft nicht nur besser verstanden wird, sondern auch nachhaltig, selbstbestimmt und verantwortungsvoll gestaltet werden kann.

Darüber hinaus erforschen wir die Digitalisierungsforschung selbst. Wir fördern Open Science und die Digitalisierung der Wissenschaft. Mithilfe von konkreten Vernetzungs- und Infrastrukturleistungen und einer Vielzahl von innovativen Impulsen trägt das Weizenbaum-Institut außerdem zur Entwicklung der interdisziplinären Digitalisierungsforschung in Deutschland bei.

Benannt ist das Institut nach Joseph Weizenbaum, dem deutsch-amerikanischen Informatikpionier und Kritiker der Computergesellschaft.



Forschungsprogramm



DIGITALE TECHNOLOGIEN IN DER GESELLSCHAFT

Wohlbefinden in der
digitalen Welt

Digitalisierung, Nachhaltigkeit
und Teilhabe

Design, Diversität und
New Commons

Daten, algorithmische
Systeme und Ethik

ORGANISATION VON WISSEN

Arbeiten mit Künstlicher
Intelligenz

Reorganisation von
Wissenspraktiken

Digitalisierung und Öffnung
der Wissenschaft

Bildung für die digitale Welt

WEIZENBAUM DIGITAL SCIENCE CENTER

Metaforschung

Forschungssynthesen

Weizenbaum Panel

Methodenlab

DIGITALE MÄRKTE UND ÖFFENTLICHKEITEN AUF PLATTFORMEN

Dynamiken digitaler Nachrich-
tenvermittlung

Digitale Ökonomie, Internet-
Ökosystem und Internet Policy

Plattform-Algorithmen und
digitale Propaganda

Dynamiken der digitalen
Mobilisierung

DIGITALE INFRASTRUKTUREN IN DER DEMOKRATIE

Normsetzung und
Entscheidungsverfahren

Digitalisierung und vernetzte
Sicherheit

Sicherheit und Transparenz
digitaler Prozesse

Technik, Macht und Herrschaft

Die Forschung ist in vier interdisziplinären Schwerpunkten organisiert, deren Themen und Forschungsfragen im Hinblick auf bestimmte gesellschaftliche Spannungsfelder entwickelt werden. Unterstützt werden die Forschungsgruppen vom Weizenbaum Digital Science Center, das Orientierungs- und Infrastrukturleistungen für die interdisziplinäre Digitalisierungsforschung erbringt und die Kohärenz der Forschung stärkt.

Was wir leisten



5
national

18
international

wissenschaftliche Preise an
WI-Wissenschaftler:innen

Mehr als
1.700
wissenschaftliche
Publikationen, darunter
540 Aufsätze in
referierten
Zeitschriften.

4 Mio.
€
vereinnahmte
Drittittel



120 Berichte,
Stellungnahmen
und Gutachten

50%
aller Publikationen
sind Open Access
(seit 2021)



hausteigene
Publikationen sind
100%
Open Access



25
Promo-
tionen

Habilitationen **6**

7 Berufungen
auf
Professuren

Mehr als 
2.000
Vorträge/
Konferenztteilnahmen

Formate und Projekte

Das Weizenbaum-Institut hat sich national und international als Ort des Austauschs und der Vernetzung etabliert. In vielfältigen Formaten und Projekten gestalten wir den konstruktiven Dialog zwischen Wissenschaft und Praxis.

WEIZENBAUM JOURNAL OF THE DIGITAL SOCIETY

Das Weizenbaum Journal of the Digital Society (WJDS) ist ein Open-Access-Journal mit Peer Review. Die darin veröffentlichten Aufsätze befassen sich mit den Bedingungen, Formen und Folgen der digitalen Transformation der Gesellschaft aus inter- und transdisziplinärer Perspektive.

WEIZENBAUM REPORT

Der jährlich erscheinende Weizenbaum Report präsentiert ausgewählte Befunde einer seit 2019 jährlich durchgeführten Längsschnittstudie (Weizenbaum Panel) zur politischen Partizipation der Bürger:innen in Deutschland, online und offline.

WEIZENBAUM CONFERENCE

Auf der internationalen Weizenbaum Conference treffen sich einmal im Jahr renommierte Expert:innen aus verschiedenen Disziplinen, um die aktuelle Forschung zu Querschnittsthemen zu diskutieren. Das Ziel ist ein ganzheitlicher Blick auf die digitale Gesellschaft und die Möglichkeiten ihrer besseren Gestaltung.





QUALIFIKATIONSPROGRAMM DIGITALISIERUNGSFORSCHUNG

Gemeinsam mit dem Bayerischen Forschungsinstitut für digitale Transformation (bidt) und dem Center for Advanced Internet Studies (CAIS) bietet das Weizenbaum-Institut Promovierenden und Postdocs ein interdisziplinäres Weiterbildungsprogramm an, in dem grundlegende Kompetenzen der Digitalisierungsforschung vermittelt werden.

FORSCHUNGSSYNTHESEN

In unseren Forschungssynthesen wird der aktuelle Stand der Forschung zu zentralen Fragen der Digitalisierung verständlich und kompakt für Zielgruppen in Wissenschaft und Gesellschaft aufbereitet. Wo möglich, werden Handlungsempfehlungen für die digitale Praxis abgeleitet.

KARTE DER DIGITALISIERUNGSFORSCHUNG

Das Weizenbaum-Institut forscht nicht nur zur Digitalisierung, sondern erforscht auch die Digitalisierungsforschung selbst. Diese sorgfältig kuratierte, interaktive Karte gibt Orientierung über die interdisziplinäre Digitalisierungsforschung in Deutschland.

Transfer und Dialog

Wissensvermittlung, der regelmäßige Austausch mit Stakeholdern und das wechselseitige Lernen sind zentral für unser Selbstverständnis. Gestützt auf eigene Forschungsergebnisse, können wir fundiert und souverän zu gesellschaftlichen Debatten beitragen und konkrete Handlungsoptionen aufzeigen. Die Forschungsgruppen sind

eng mit der Digitalpraxis vernetzt. Auch hier orientiert sich das Weizenbaum-Institut an seinen Leitwerten „Selbstbestimmung“ und „Nachhaltigkeit“. Mit zahlreichen Veranstaltungs- und Publikationsformaten erreicht es sowohl einzelne Zielgruppen in Politik, Wirtschaft und Zivilgesellschaft als auch die breite Öffentlichkeit.

ZENTRUM INDUSTRIE 4.0

In einer hybriden Laborumgebung sind Automatisierungstechnik, Logistik, Robotik sowie betriebliche Anwendungssysteme miteinander vereint. Darin können Konzepte, Produkte, Technologien und Prozesse mit internationalen Forschungs- und Praxispartnern an der Universität Potsdam untersucht und weiterentwickelt werden.



MENSCHEN UND MUSTER

Im YouTube-Universum sind Sozialwissenschaften ein bislang vernachlässigtes Feld. Sascha Friesike (Vorstandsmitglied, Direktor und Principal Investigator am Weizenbaum-Institut) wirft in diesem wöchentlichen Videocast, den der rbb produziert, einen ungewöhnlichen Blick auf (digitale) Alltagsphänomene und erläutert sie mit Hilfe wissenschaftlicher Konzepte.





POLICY PAPERS

Policy Papers des Weizenbaum-Instituts sind wissenschaftlich fundierte Positionspapiere und Briefings zu aktuellen Themen und politischen Entscheidungsprozessen auf Landes-, Bundes- und EU-Ebene. Bisher wurden mehr als 120 Berichte, Gutachten und Stellungnahmen veröffentlicht, zum Beispiel zu diesen Themen:

- \ Digital Services Act (2023)
- \ Dateninstitut für Deutschland (2022)
- \ Digitaler Euro (2022)
- \ Data Governance Act der Europäischen Kommission (2021)
- \ Entwurf des Digitalisierungsgesetzes der Landesregierung Schleswig-Holstein (2021)
- \ Datenstrategie der Bundesregierung (2020)

ERKLÄREN, BERATEN UND VERNETZEN

Wir entwickeln partizipative, co-kreierende, integrative und interdisziplinäre Formate, in denen wir Forschungsergebnisse präsentieren, Stakeholder und Entscheider:innen beraten sowie Räume für Dialog und Vernetzung schaffen. Neben der Weizenbaum Debate und dem Weizenbaum Forum gehören dazu auch niedrigschwellige Formate wie „Pizza und ...“



Menschen am Weizenbaum-Institut



180 Mitarbeiter:innen,
davon **120**
Wissenschaftler:innen

240 Research Fellows
aus **38** Nationen
(seit 2018)



weizenbaum
institut

40% weibliche Führungs-
kräfte in der Forschung

45 assoziierte
Wissenschaftler:innen
aus 6 Nationen.

10%
der Mitarbeiter:innen
mit internationalem
Hintergrund

Forschung im starken Verbund

Das Weizenbaum-Institut wurde im Jahr 2017 gegründet. Getragen wird es von sieben Verbundpartnern aus Berlin und Brandenburg. Diese Partner sind die Freie Universität Berlin, die Humboldt-Universität zu Berlin, die Technische Universität Berlin, die Universität der Künste Berlin, die Universität Potsdam sowie als außeruniversitäre Forschungseinrichtungen das Fraunhofer-Institut für Offene Kommunikationssysteme (FOKUS) und das Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung (WZB).



In der aktuellen Etablierungsphase (2022–2025) wird das Weizenbaum-Institut vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (ca. 36,1 Mio. EUR) sowie dem Land Berlin (ca. 3,5 Mio. EUR) gefördert.

Kontakt

Weizenbaum-Institut e. V.

Hardenbergstraße 32
10623 Berlin

E-Mail: info@weizenbaum-institut.de



www.weizenbaum-institut.de

 @Weizenbaum-Institut  @Weizenbaum_Institut@social.bund.de

 @weizenbauminstitut.bsky.social  @JWI_Berlin

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

